

Native *Bacillus cereus* Phospholipase C

Cat. No. NATE-0592

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung

Phospholipase C wird durch Thrombin und den plättchenaktivierenden Faktor induziert, wodurch 1,2-Diacylglycerol und Phosphatidsäure gebildet werden. PLC hydrolysiert die Phosphatbindung an Phosphatidylcholin und anderen Glycerophospholipiden und erzeugt Diacylglycerol; dieses Enzym hydrolysiert auch die Phosphatbindungen von Sphingomyelin, Cardiolipin, Cholinplasmalogen und Ceramidphospholipiden.

Anwendungen

Phospholipase C (PLC) wird verwendet, um die adrenozeptorvermittelte transmembranäre Signalübertragung zu untersuchen. Sie wird verwendet, um inositolhaltige Phospholipide abzubauen. Phospholipase C aus *Bacillus* wurde verwendet, um zu untersuchen, wie flhF den Export von PLC und anderen sekretorischen Virulenzfaktoren beeinflusst. Das Enzym von Creative Enzymes wurde bei der Verdauung der Phosphatidylserinfraktion von *Schistosoma mansoni* adulten Würmern eingesetzt.

Synonyme

Phospholipase C; PLC; 9001-86-9; Lipophosphodiesterase I; Lecithinase C; *Clostridium welchii* α -Toxin; *Clostridium oedematiens* β - und γ -Toxine; Lipophosphodiesterase C; Phosphatidase C; hitzelabiles Hämolysin; α -Toxin; EC 3.1.4.3

Produktinformation

Herkunft

Bacillus cereus

Form

Lyophilisiertes Pulver, das ca. 10 % Protein enthält. Rest; Trehalose, Zinksulfat und Kaliumphosphat

EC-Nummer

EC 3.1.4.3

CAS-Nummer

9001-86-9

Aktivität

> 200 Einheiten/mg Protein

Puffer

H₂O: löslich 1,0 mg/mL, schwach trüb bis trüb

Einheitsdefinition

Eine Einheit wird 1,0 μ mol wasserlösliches organisches Phosphor aus L- α -Phosphatidylcholin pro Minute bei pH 7,3 bei 37 °C freisetzen.

Lager- und Versandinformation

Lagerung

-20°C